

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/462601/projekt-computer-4-kids-soll-medienkompetenz-fordern>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 27.03.2014

PCs für benachteiligte Familien

## Projekt „Computer 4 Kids“ soll Medienkompetenz fördern

von Markus Pöhlking



Osnabrück. Bildungsgerechtigkeit ist eine wichtige Grundlage sozialer Teilhabe. Und die Förderung von Medienkompetenz ein wichtiger Aspekt, um Bildungsgerechtigkeit zu schaffen. Seit über zwei Jahren unterstützt die Arbeitslosenselbsthilfe benachteiligte und einkommensschwache Familien beim Einstieg in die Welt von PC und Internet. Im Projekt „Computer 4 Kids“ bündeln sich materielle und ideelle Hilfestellungen, deren Nachhaltigkeit die Initiatoren in einer Zwischenbilanz ihrer Arbeit jetzt betonen.

Seit Dezember 2011 wurden in Osnabrück 58 Familien mit 70 PCs unterstützt. Die Computer seien dem Verein teils von der Stadt oder der Universität überlassen worden, teils als Spenden von Privatleuten eingegangen, berichtet Heinrich Funke vom Verein. Die aussortierten Rechner würden durch den Verein wieder instand gesetzt und später an Familien mit entsprechendem Bedarf vergeben. Zugleich würden diese computerpädagogisch geschult: „Einen großen Teil unserer Klientel machen Familien mit Migrationshintergrund aus, in deren Heimatländern Computer-Nutzung noch kein so großes Thema ist“, so Funke.

Den Eltern würden grundlegende Kenntnisse vermittelt, zudem werde über Chancen und Gefahren des Internets informiert. Detaillierte Einzelberatungen und Hausbesuche begleiteten die Familien während der ersten Schritte mit dem PC. Ihren Weg zum Projekt fänden die Familien häufig über städtische oder schulische Sozialarbeit sowie durch entsprechende Anlaufstellen in den Brennpunktquartieren.

Die Relevanz des Projektes unterstreicht Funke mit Zahlen: Resultierend aus einer 2010 durchgeführten Untersuchung, sei mangelhafte Medienkompetenz gerade unter Hartz-4-Familien deutlich belegbar. Eine Studie der Bundesagentur für Arbeit habe gezeigt, dass rund 20 Prozent der entsprechenden Haushalte keinen internetfähigen PC finanzieren könnten. „Auf Osnabrück umgemünzt, dürften das etwa 2000 Fälle sein“, beziffert Funke die Dimension.

Im Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung sei eine entsprechende Förderung von Medienkompetenz

nicht vorgesehen.

Der Verein selbst finanziert sich derzeit vor allem über Spenden: 2011 hatte der Verein „Sportler 4 a children´s world“ unter Federführung von John McGurk eine Summe von 56000 Euro als Spendenerlös aus dem Friedenslauf dem Projekt zur Verfügung gestellt, zudem gebe es weitere Sponsoren.

Die ursprüngliche Zielvorgabe – eine Förderung von 200 Familien – sei anhand der noch vorhandenen Mittel möglich: „Wir gehen davon aus, die Zahl erreichen zu können“, erklärt Funke, der zudem noch einen anderen Nutzen des Projektes betont: „Wir stärken durch unsere Arbeit auch das öffentliche Bewusstsein für das Problem.“

Unabhängig von der weiteren Zukunft des Projektes „Computer 4 children“ sieht Funke die Politik in der Pflicht: „Wenn der Staat ernsthaftes Interesse an Bildungsgerechtigkeit hat, müsste er hier reagieren.“

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.